

# Unsere große Verantwortung für hohen Nutzen der Landtechnik

Im Kreis Zerbst führte der „Neue Weg“ ein Gespräch über die Aufgaben der Grundorganisationen zur besseren Nutzung der Landtechnik.

Daran beteiligten sich

Willi Golze, Sekretär der Kreisleitung;

Siegfried Richter, Mitglied der Kreisleitung und Vorsitzender der LPG Pflanzenproduktion Bornum;

Alfred Kuschel, Parteisekretär in der LPG Pflanzenproduktion Gehrden;

Helmut Werner, Parteisekretär in der LPG Pflanzenproduktion Isterbies;

Kurt Maier, Parteisekretär im Kreisbetrieb für Landtechnik Zerbst sowie

Joachim Marwitz, Mitarbeiter der Redaktion „Neuer Weg“.

**Neuer Weg:** In seiner Rede über die Aufgaben der Partei bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages hat Genosse Erich Honecker festgestellt, daß die Landwirtschaft der DDR modern ausgerüstet ist, um die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern aus der eigenen Produktion kontinuierlich zu verbessern. Er verwies darauf, daß die immer bessere Ausnutzung der Technik die größte innere Reserve der Landwirtschaft ist. Wie wurde diese Aufgabe von den Grundorganisationen erläutert und welche Schlußfolgerungen wurden daraus für die politische Führungstätigkeit gezogen?

## Ein bedeutender Intensivierungsfaktor

**Siegfried Richter:** Unsere Grundorganisation führt den Genossenschaftsmitgliedern vor Augen, wie sehr in den vergangenen Jahren dank der Agrarpolitik unserer Partei die Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft verbessert wurden. Daraus leiten wir die Verpflichtung ab, die Technik immer besser auszulasten. Wir verfügen zum Beispiel über ein modernes Kartoffellagerhaus, leistungsfähige Traktoren, selbstfahrende Erntetechnik für Halmfrüchte und viele andere Maschinen. Die Ausstattung mit modernen Grundmitteln hat in unserer LPG einen Wert von 75 000 Mark je Mitglied erreicht.

Für die bestmögliche Nutzung dieses gesellschaftlichen Vermögens tragen wir gegenüber unserer sozialistischen Gesellschaft eine hohe Verantwortung. Die volle Nutzung der Technik ist ein bedeutender Intensivierungsfaktor der Produktion. Deshalb ist die Führungstätigkeit der Grundorganisation auf die Vertiefung der Kooperationsbeziehungen, auf den Schichteinsatz der Technik und auf den sozialistischen Wettbewerb um höchste Leistungen gerichtet.

**Helmut Werner:** Im Wettbewerbsprogramm unserer LPG zum 30. Jahrestag der Gründung der DDR haben wir festgelegt, die produktiven Fonds zweckmäßig zu nutzen und auszulasten, weil das die Voraussetzung für die geplante Ertragssteigerung ist. Dort, wo es geht und zweckmäßig ist, werden die Maschinen im Schichteinsatz genutzt. Darüber hat unsere Grundorganisation gleich bei der Plandiskussion Klarheit geschaffen. In der ganzen Volkswirtschaft steht die bessere Auslastung der hochproduktiven Maschinen auf der Tagesordnung. Da können wir keine Ausnahme machen.

**Neuer Weg:** Die LPG Pflanzenproduktion haben von ihrer Größe und Ausstattung her gute Voraussetzungen, um die Ernte bei gutem wie bei schlechtem Wetter mit geringsten Verlusten zu bergen. Wie wird die Initiative der Arbeiter und Genossenschaftsbauern auf diese Aufgabe gelenkt? Wie erreichen die Grundorganisationen, daß die Genossen dazu in den Kollektiven einen parteimäßigen Standpunkt einnehmen und die LPG-Mitglieder zur bestmöglichen Auslastung der Technik mobilisieren?

**Willi Golze:** Nach der 7. Tagung des Zentralkomitees, dem Beschluß des Politbüros vom 14. Februar 1978 und der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreis Sekretären haben die Kreisleitung und die Grundorganisationen mit den Genossen über die Lehren und Schlußfolgerungen aus der Ernte des Vorjahres beraten. Dazu fanden Aktivtagungen und eine Kreisleitungssitzung statt. Das Sekretariat der Kreisleitung hat die Aktivität der Grundorganisationen darauf gelenkt, die Ernte noch besser mit den Arbeitern und Genossenschaftsbauern vorzubereiten.